Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1931)

Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat September

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396675

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Instrumenten suchte er (Spescha) eine Karte des damals noch sehr unvollkommen bekannten Bündner Oberlandes darzustellen."

Im übrigen verweise ich auf meine Bemerkungen zur wiedergefundenen Speschakarte in den „Alpen", von denen auch ein Separatabzug in der Kantonsbibliothek sich befindet.

Chronik für den Monat September.

4. Zurzeit werden von den Herren Campell, Vater und Sohn, Celerina und Zernez, im Unterengadin in einem nach Süden geöffneten, ungefähr 1700 m hoch gelegenen Abri, das infolge seiner günstigen Lage auch im Winter beinahe schneefrei ist, großzügige Grabungen unternommen.

6. Für den Eintritt in die Kantonsschule haben sich 154 Kandidaten angemeldet.

7. Bei Rabius geriet J. M. Genelin, Fischereiaufseher im vierten Kreis und Verwalter der Fischbrutanstalt, als er den Zug der Rhätischen Bahn zu früh verlassen wollte, unter die Räder und wurde zermalmt.

In Filisur hielt der Bündnerische Verein für freies Christentum seine Jahresversammlung ab. Pfarrer P. Hemmy in Malix sprach über Charles Wagner, einen Vorkämpfer des freien Protestantismus in Frankreich, und Herr Pfarrer Frick aus St. Moritz über die Entstehung des Jahveglaubens.

8. In Villa tagte die Romania. Herr Prof. J. A. Derungs warf einen Blick auf die geschichtliche, politische und kirchliche Entwicklung des Tales, Herr Nationalrat Foppa über die sprachlichen Verhältnisse. Auch zahlreiche andere Redner kamen zum Wort.

10. Das Sappeurbataillon 6 hat Auftrag erhalten, in seinem Wiederholungskurs die Wegverhältnisse am Panixerpaß, Splügen, Maloja usw. zu verbessern.

In Chur starb im Alter von 62 Jahren Tambourinstruktor Hans Jecklin, eine den Soldaten der 6. Division wohlbekannte Persönlichkeit, da er ihr jahrzehntelang als vorzüglicher Tambourinstruktor gedient hat. Daneben war er auf dem Schulkommando als Sekretär tätig.

12. In Igis fand der erste bündnerische Kurs für evangelische Jugendarbeit im Hause „Gott hilft" statt. Pfarrer Ad. Maurer aus Zürich sprach zu den über 70 Teilnehmern über das Thema: „Unser Ziel — hundert Fragen und eine Antwort." Der Sams-

tagabend brachte einen Vortrag des Ortsgeistlichen, Pfarrer Roffler. Die Tagung schloß am Sonntag abend mit einer Gemeindefeier mit öffentlichem Vortrage über das Thema „Kirche und Zeitgeist", der ebenfalls von Pfarrer Ad. Maurer übernommen wurde und von Lied und Musik umrahmt war. Nach Schluß des Kurses fand eine Aussprache der Pfarrer über die Möglichkeiten der evangelischen Jugendarbeit in den Gemeinden und Talschaften Graubündens statt.

13. Chur hat seinen Stadtpräsidenten, Dr. A. Nadig, und seinen Schulrat bestätigt.

Generalvikar Dr. Vinzenz in Chur ist vom Papst zum Pronotarius Apostolicus ernannt worden.

Anläßlich der Feier des Patronatsfestes der Wallfahrtskirche Maria-Licht in Truns wurde dort auf dem Platz des Festgottesdienstes ein Marienspiel aufgeführt, in welchem die Legende des „Geigers unserer Lieben Frau" von P. Paul Humpert dramatisiert wurde. Es möchte dadurch versucht werden, das geistliche Spiel, wie es in unserm Lande früher gepflegt wurde, wieder aufzunehmen.

16. Die Regierung richtet einen Appell an alle Gemeindevorstände, Forstverwaltungen und an das höhere Forstpersonal des Kantons, den Absatz von einheimischem Holz nach Kräften zu fördern. Im Jahre 1930 seien die Reineinnahmen aus der Nutzung der Wälder, die fast ausschließlich den Gemeinden gehören, von 3 Millionen auf 1,4 Millionen Franken zurückgegangen. Das laufende Jahr werde noch schlechter ausfallen, was die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten in empfindlicher Weise einschränke und im Haushalt vieler Gemeinden einen Ausfall zur Folge habe, der sehr schwer zu decken sei. Darum der Appell an alle Kreise des Volkes, den Absatz von Brenn- und Bauholz sowie von Schnittware nach Kräften zu fördern.

Latsch hat eine neue, tadellose Turmuhr erhalten.

Valzeina befaßt sich mit dem Gedanken, bei der Säge im Schrankenbachtobel ein kleines Elektrizitätswerk für den Eigenbedarf an Kraft- und Lichtstrom zu erstellen. Das Werk würde zirka 50 000 Franken kosten.

20. Anläßlich der Versammlung des Katholischen Volksvereins Chur am Bettagabend sprach Herr Pfarrer Willi von Churwalden über das Thema „Religion und Vaterland".

22. Die Kirchgemeinde Furna hat Frau Pfarrer Greti Caprez-Roffler als Pfarrerin gewählt. Damit ist nun die Frage der Zulassung der Frau zum Pfarramte dringlich geworden und muß vom Evangelischen Großen Rat grundsätzlich entschieden werden.

24. Der große Saal des Rätischen Volkshauses in Chur beherbergt zurzeit eine schöne Gemäldeausstellung unseres Bündner Malers Giacomo Zanolari, zirka 15 Landschaften und etwa 8 Personenbilder.

(Schluß folgt in nächster Nummer.)